

Einstimmung in die Adventszeit

SCHWAIGERN Festliches Jubiläumskonzert mit dem Kammerorchester Neckarsulm in der Stadtkirche

Von Astrid Link

Eine wunderbare Einstimmung in den ersten Advent erleben am Samstagabend rund 200 Gäste in der hervorragenden Akustik der Stadtkirche, in der der Förderverein des Gotteshauses zu einem besonderen Event einlädt. Das Kammerorchester Neckarsulm gibt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens ein Weihnachtskonzert, das durch einen besinnlichen bis schwungvollen Melodiencocktail und ein perfekt aufeinander abgestimmtes, auf hohem Niveau spielendes Ensemble mit einem empathischen Dirigenten begeistert. „Die Altersspanne zwischen 20 und 80 Jahren wird auch musikalisch umgesetzt,“ meint Kirchengemeinderat Andreas Schey bei seiner Begrüßung.

Sphärisch Quer durch die Jahrhunderte erstreckt sich der musikalische Spannungsbogen der klassi-

„Die Altersspanne zwischen 20 und 80 Jahren wird auch musikalisch umgesetzt.“

Andreas Schey



Ein wunderbares vorweihnachtliches Jubiläumskonzert bot das Kammerorchester Neckarsulm unter der Leitung von Stefan Fuchs in der Stadtkirche.

Foto: Astrid Link

schen bis modernen Werke, die sich in abwechslungsreicher Rhythmik und harmonischer Klangtransparenz unter dem engagierten Dirigat von Stefan Fuchs entfalten. Bei der fast sphärischen „Sinfonia“ aus „Messias“, einem der Hauptwerke von Georg Friedrich Händel (1685-1759), zieht sofort eine entspannte Grundhaltung ins Kirchenschiff ein, die die rund 90 Minuten anhält. Moderate Tempiwechsel mit fließenden Streicherläufen machen bei „Der Kinder Christabend“ aus den Stimmungsbildern eines bürgerlichen Weihnachtsabends im 19. Jahrhundert einen anrührenden Hörgenuss. Der Komponist Nils Wilhelm Gade (1817-1890) gilt als die bedeutendste Persönlichkeit des dani-

schen Musiklebens seiner Zeit. „Concerto grosso g-moll“ nannte der italienische Komponist Arcangelo Corelli (1653-1713) sein virtuoseres Werk, das nicht unbedingt als Weihnachtslied verstanden werden muss, aber durchaus in den feierlichen Reigen des Konzertthemas passt, in dem sich auch verschiedene Solisten aus dem Orchesterklang erheben. Ingeborg Grießl und Claudia Eversberg-Mayer (beide Violine) sowie Vera-Maria Becker (Violoncello) setzen partiell wunderbare Akzente im Zusammenspiel der Streicher, deren schattierungsreiches Spiel zwischen schäumendem Wasserfall und ruhigem Bachgeplätscher variiert. Die „Streichersinfonie Es-Dur“ von Wolfgang Ama-

deus Mozart (1756-1791) beendet den ersten, eher klassischen Teil.

Schwung „Mitten im kalten Winter“ heißt „In the Bleak Midwinter“ übersetzt, ein christliches Gedicht von Christina Rossetti (1830-1894), besinnlich vertont vom englischen Komponisten Gustav Holst (1874-1934). Damit startet der zweite Konzertteil, der beim „Schlittschuhläufer-Walzer“ von Émile Waldteufel (1837-1915) etwas mehr Schwung ins Gotteshaus bringt und manchen Besucher zum taktvollen Hin- und Herwiegen verleitet. Beinahe harte Glockenspieltöne sind zu hören, bevor die Streicher lautmalerisch einen virtuellen Zug durch eine Schneelandschaft rauschen lassen.

„Believe“ betitelt der Amerikaner Alan Silvestri (*1950), einer der erfolgreichsten Filmkomponisten Hollywoods, den Song aus dem Musical „Polarexpress“, der einen instrumentalen Winterhauch in der Kirche hinterlässt. „Carol for another Christmas“ von Henry Mancini (1924-1994), Leroy Andersons (1908-1975) „Sleigh Ride“ und die wunderbare „Christmas-Ouverture“ von Samuel Coleridge-Taylor (1875-1912) wirken ebenso berührend wie beeindruckend. Anhaltender Applaus wünscht eine Zugabe. Engelbert Humperdincks (1854-1921) berührender „Abendsegens“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ passe als stimmungsvoller Abschluss, meint Stefan Fuchs.

Das Orchester

Das Kammerorchester wurde 1972 gegründet, wird immer mal wieder zum Sinfonie-Orchester erweitert und tritt auch mit anderen Ensembles, Chören und Solisten auf. Das **Repertoire** reicht von Musik der Barockzeit über Klassik und Romantik bis zur Moderne.

Musikalischer Leiter ist seit 2017 Stefan Fuchs, der in München, Basel und Zürich Cello studierte und mit renommierten Orchestern und unter der Leitung bedeutender Dirigenten spielte. Er war 1992 Mitbegründer des „Ensemble Trazom“ und ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik in Würzburg. [al](#)